[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

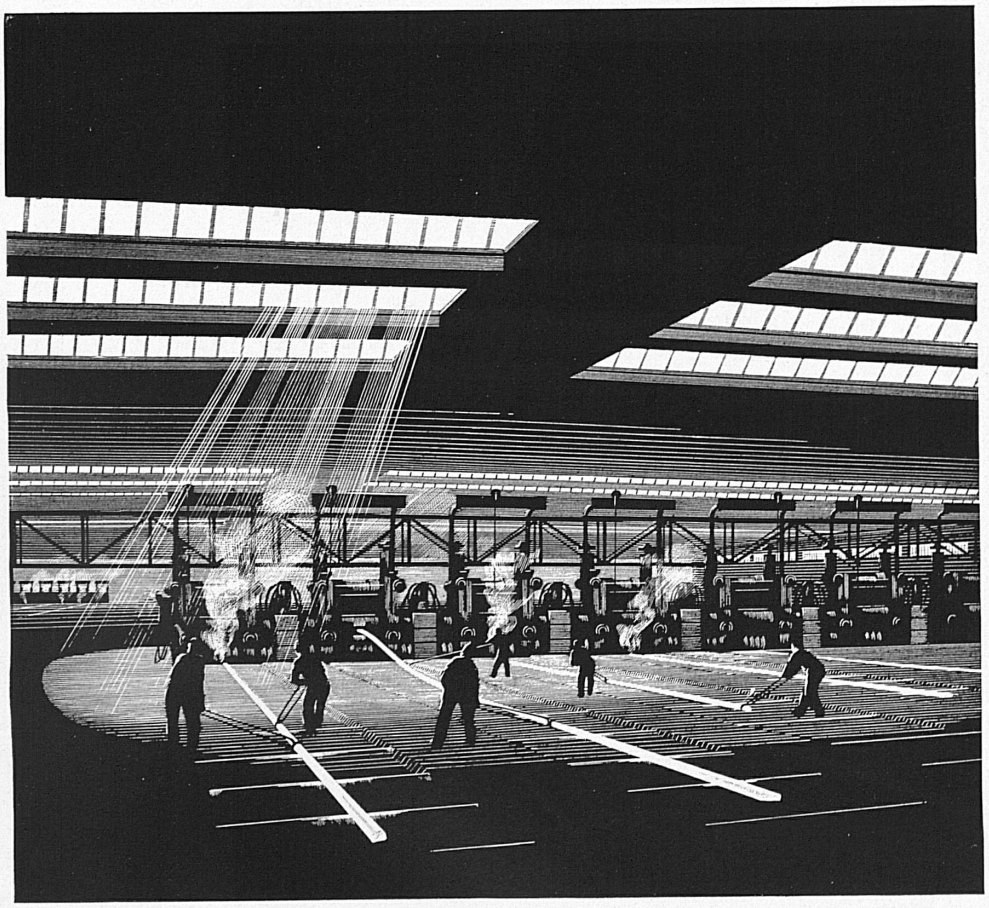
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

STAHLBLÖCKE WERDEN ZU STÄBEN GEWALZT



Die Halle des Walzwerks spannt sich breit und lang über eine weite Fläche aus stählernen Rollen und Platten. Quer durch die Halle hängt die Kommandobrücke, quer durch die Halle steht die Gruppe der Walzgerüste, die Walzenstraße. Am Kopf der Halle ist der mächtige Ofen gebaut, der die Stahlblöcke auf Weißglut erhitzen muß. Männer ziehen den Block mit langen Zangen aus dem Ofen und lassen ihn auf die «Fahrbahn», den Rollgang, gleiten.

Das Wunder beginnt: ohne daß die Kraft zu sehen ist, die ihn treibt, gleitet der glühende Block auf der stählernen Bahn gegen eine riesige Maschine, das Blockwalzwerk, dessen Backen den Block spielend erfassen, drehen und den Walzen zuführen – der Block hat zwischen den Walzen seine erste Form erhalten. Er gleitet weiter, stoppt, kehrt wieder zwischen die Walzen zurück – ohne daß ein Mensch zu sehen ist, der ihn führt –, wird ein zweites, ein drittes Mal gewalzt. Hat er die gewünschte Form erreicht, gleitet der Block von sich aus zum Fertigwalzwerk, wird dort von starken Armen mit schweren Zangen gefaßt und zwischen die Walzen gelenkt. Als glühender Stab schießt er auf der andern Seite hervor, wird wieder gepackt, in das zweite Gerüst gesteckt, dann in das dritte, das vierte – und wird mit jedem Mal dünner und länger.

Herrlich ist das Bild des eisernen Bodens, über den die glühenden Blöcke und Stäbe vorwärts- und rückwärtsgleiten – herrlich das Bild der Männer in schweren Holzschuhen, wuchtiger Männer, die im rechten Augenblick sicher zupacken und die glühenden Schlangen fast spielerisch lenken. All die Stäbe und Blöcke werden von Rollen im Boden auf die Walzen zugeführt, und der Antrieb der Rollen wird auf der Kommandobrücke mit leichten Bewegungen ausgelöst.

Gerlafingen besitzt mehrere Walzwerke, Grobstraßen, Mittel- und Feinstraßen, auf denen über 2000 verschiedene Handels- und Spezialprofile hergestellt werden, und zwar aus Thomas-, aus Siemens-Martin- und aus legierten Stählen. Außerdem werden Betoneisen und Bleche gewalzt.

Das größte Walzwerk, die neue Grobstraße, ist wenige Jahre vor Kriegsausbruch entstanden: in schwerer Zeit stand eine Anlage bereit, die der schweizerischen Industrie unentbehrliches Material verschaffte.

Gerlafingen und seine Schwesterwerke Klus, Choindez, Rondez, Olten und Bern bilden die Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke AG., die den Sitz in Gerlafingen hat. VON ROLL arbeitet mit 48 Millionen Franken Kapital und verschafft nahezu 7000 Menschen Arbeit. VON ROLL ist seit 125 Jahren ein Begriff echt schweizerischer Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

VON ROLL

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke

Gerlafingen, Choindez,

Klus, Rondez, Olten, Bern

Offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen und Schiffahrtsunternehmungen, der Schweiz. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung, der schweiz. Automobilverbände, des schweiz. Luftverkehrs und des Schweiz. Hoteliervereins

Redaktion und Annoncen: SZV Zürich, Bahnhofplatz 9
Erscheint einmal im Monat
Jahresabonnement Fr. 12.– Ausland 14.– Schweizer Franken, Porto inbegriffen

Revue de l'Office Central Suisse du Tourisme, des Chemins de fer fédéraux suisses, chemins de fer privés et entreprises de navigation, de l'Administration des postes, télégraphes et téléphones suisses, des associations suisses de l'automobilisme, du trafic aérien suisse et de la Société suisse des hôteliers.

Rédaction et administration OCST, Zurich, Bahnhofplatz 9
Abonnement annuel fr. 12.– Etranger 14.– francs suisses, port compris